

IM GEDENKEN

Adi Witschital – ein Leben für den Sport und die Gemeinschaft

Die DJK Eging am See trauert um ihr Gründungsmitglied, Ehrenvorsitzenden und langjährigen Funktionär Adi Witschital sen., der im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Mit ihm verliert der Verein nicht nur eine tragende Säule seit den ersten Tagen, sondern auch einen Freund, dessen Name untrennbar mit der Geschichte der DJK Eging am See verbunden bleibt.

Geboren wurde Adi Witschital 1941. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für den Sport. Als 1975 die DJK Eging am See gegründet wurde, war er als Gründungsmitglied von Anfang an dabei. Mehr als 20 Jahre lang führte er als Schriftführer die Geschicke des jungen Vereins mit sicherer Hand. Gleichzeitig übernahm er von der Gründung an die Leitung der Abteilung Tischtennis, die er bis 2007 aufbaute und zu einem festen Bestandteil der DJK machte.

Seine Verdienste blieben nicht unbemerkt: 2011 wählten ihn die Mitglieder zum 1. Vorsitzenden. Acht Jahre lang stellte er sich mit großem Engagement an die Spitze des Vereins, bevor er 2019 zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Unzählige weitere Aufgaben und Hilfen, vom Organisator über die Betreuung der Jugend bis hin zur Unterstützung bei Veranstaltungen, waren für ihn selbstverständlich. Gemeinsam mit seiner Frau Rosa war er bis zuletzt bei nahezu jedem Heimspiel in der Halle zu sehen – als treuer Unterstützer und begeisterter Fan.

Auch über die DJK hinaus setzte er sich für den Tischtennisport ein. Als Funktionär, Spielgruppenleiter und Schiedsrichter war er weit über Eging hinaus bekannt und geschätzt. Besonders prägte er den Tischtennisbezirk Passau, in dem er lange Jahre als Kreisvorsitzender Verantwortung übernahm. Er erstellte Spielpläne, organisierte den Ligabetrieb in den unterschiedlichsten Klassen, leitete Kreistage und hielt engen Kontakt mit Mannschaftsführern und Spartenleitern zahlreicher Vereine in den Landkreisen Passau, Freyung-Grafenau und darüber hinaus. Unzählige Sonntage verbrachte er in Turnhallen – als Turnierleiter bei Jugend- und Erwachsenenturnieren. Ohne sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz wäre der Tischtennisport in der Region nicht das, was er heute ist. Für seine Verdienste ehrte ihn die

höchste Sportorganisation des Freistaates - der bayerische Landessportverband (BLSV) - für sein Lebenswerk und verlieh ihm die Ehrenmedaille für besondere Verdienste im Sport. Zusätzlich verlieh ihm der Bayerische Tischtennis-Verband den Titel Ehrenschiedsrichter.



Und im Jahr 2024 erhielt er vom Markt Eging am See die Verdienstmedaille in Bronze, wie Bürgermeister Walter Bauer betonte, als „richtige Folgerung für dein unermüdliches Wirken“. Damit wurde Adi als das geehrt, was er für viele war – ein „Urgestein der DJK Eging“.

Seine Leidenschaft für den Tischtennisport gab er auch an seine Kinder weiter: Besonders seine Söhne Adi und Manfred folgten ihm in der Begeisterung für den Sport. Mit einem eigenen Tischtennisshop unterstützte er viele Spieler in der Region mit Material und Ausrüstung, zudem vertrieb er Pokale für unzählige Turniere und Wettbewerbe.

Doch Adi Witschital war nicht nur Funktionär, sondern auch Mensch mit Herz und Humor. Wer ihn kannte, erinnert sich an seine ruhige, bescheidene Art, an seine Hilfsbereitschaft und seine Leidenschaft, die er in jedes Projekt einbrachte. Und manchmal blitzte bei all seiner Verlässlichkeit auch ein Augenzwinkern durch. Wer mit ihm im Austausch stand, erinnert sich auch an seine E-Mails, die er oft mit den Worten beendete – „Euer KV Adi“.

Neben dem Sport hatte Adi auch seine ganz persönlichen Leidenschaften. Mit Hingabe kümmerte er sich um seine Schildkröten im Garten, denen er mit viel Geduld und

Fürsorge ein liebevolles Zuhause schuf. Diese ruhigen Momente mit seinen Tieren waren für ihn ein Ausgleich zu all den Aufgaben im Ehrenamt.

Vor allem aber war Adi ein Familienmensch. Mit seiner Frau Rosa an der Seite, seinen Kindern Adi, Manfred, Renate und Brigitte, sechs Enkeln und vier Urenkeln fand er Glück und Erfüllung. Seine Familie war für ihn immer der Rückhalt, aus dem er die Kraft für sein vielfältiges Engagement schöpfte.

„Adi war die gute Seele und tragende Säule unseres Vereins. Was wäre die DJK Eging ohne ihn?“ – diese Worte seiner Weggefährten fassen zusammen, was er für viele bedeutete. Er war Mitgestalter, Antreiber, Vorbild und Freund. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke, doch sein Wirken und seine Erinnerung bleiben lebendig – in der DJK, im Tischtennisport und in den Herzen all jener, die ihn kannten.

Als Zeichen des Dankes und in tiefer Verbundenheit wird die DJK Eging am See einen Kranz an seinem Grab niederlegen.

Lieber Adi, danke für alles, was du für uns getan hast. Ruhe in Frieden.

